EISENACH
die WARTBURGSTADT

LUTHER 2017 500 JAHRE REFORMATION

Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Datei, unsere Nachricht vom	Datum
			21.01.2010

Beantwortung der Anfrage AF-0054/2010

Sehr geehrter Herr Wieschke,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1
Die Forderung der Gewerkschaft verdi auf eine Tarifsteigerung in Höhe von 5 % wird mit den kommunalen Arbeitgebern nicht vereinbart werde können. Für die Stadt Eisenach schließt der Oberbürgermeister in diesem Zusammenhang auch betriebsbedingte Kündigungen aus.

Da freiwerdende Stellen (durch Altersteilzeit, Rente, Pensionierung und Fluktuation) nur in Ausnahmefällen nachbesetzt werden sollen, erfolgt eine sozialverträgliche Reduzierung der Stellen entsprechend des Personalabbaukonzeptes bis 2013.

Zu 2 u. 3
Da die Stadt Eisenach tarifgebunden ist, ist eine solche Möglichkeit nicht gegeben. In der Vergangenheit sind bereits bei entsprechendem Personalüberhang sogenannte Haustarifverträge mit der Gewerkschaft abgeschlossen worden, um betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden. Dies ist aber nicht mehr möglich, da seit einigen Jahren kein Personalüberhang zu verzeichnen ist.

Aus diesem Grund ist im Jahr 2009 ein Aufruf/Angebot an die Beschäftigten ergangen, die Arbeitszeit (einzelvertragliche Regelung) reduzieren zu können. Von dieser freiwilligen Verkürzung der Arbeitszeit haben einige Beschäftigte Gebrauch gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Doht
Oberbürgermeister